

„Zieh mich dir nach, so wollen wir laufen. Der König führte mich in seine Kammern“.

Wer ist der, der uns lieb hat und zu sich zieht?

Wenn ER erscheinen wird, wird auf seinem Gewandt geschrieben stehen: **„König aller Könige und Herr aller Herren“** (Offb.19,16).

Unfassbar, dass der, der mich liebt und in dessen Namen Gottes Heil zu mir kommt, der König aller Könige ist!

Jesus Christus ist der Sohn des himmlischen Königs!

ER ist aber auch der Sohn Davids, der König Israels war.

Als der blinde Bettler Bartimäus rief: **„Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner“**, bezeugte er seinen Glauben an die Königsherrschaft Jesu, der die Macht besaß, ihn sehend zu machen (Mk.10,47).

Unser König ist wunderbar und einzigartig!

Wo gibt es einen König, der, nachdem er seine „Regierungserklärung“ verkündet hat, einen Aussätzigen anrührt und ihn von seiner Krankheit heilt? (Mt.7,28-8,3)

Wo gibt es einen König, der Kinder zu sich kommen lässt, um sie zu Herzen und zu segnen? Mk.10,13-16

Wo gibt es einen König, der seinen Dienern die Füße wäscht?

„Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging – da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war“ (Jh.13,3-5).

Wo ist ein König, der dem Recht zum Sieg verhilft, ohne auf den Straßen zum Widerstand gegen das Unrecht aufzurufen? (Mt.12,15-21)

Wo ist ein König, der arm wird, um andere reich zu machen? (Sach.9,9; 2.Kor.8,9)

Wo ist ein König, der sich in die Verborgenheit zurückzieht, wenn man ihn feiern und krönen will?

„Als Jesus nun merkte, dass sie kommen würden, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein“ (Jh.6,15).

Wo ist ein König, der sich einem zum Tode verurteilten Mörder zuwendet und ihm verheißt, ihn in SEIN Königreich mitzunehmen, während ER selbst bitterste Qualen erleidet? (Lk.23,33+39-43)

„Der König führte mich in seine Kammern“.

Wenn uns Jesus in seine Königskammern führt, dann nicht, um vor uns zu prahlen, wie es Hiskia tat, als ihn die Abgesandten des babylonischen Königs besuchten (2.Kön.20,12-17).

Wenn uns unser König in seine Gemächer führt, dann, um uns zu zeigen, was ER uns schenken will!

Alles, was unser König besitzt, will ER mit uns teilen!

ER ruft dir und mir zu:

Ich lasse dich **lebendiges Wasser trinken**, das **in dir zu einer Quelle** wird, die niemals versiegt (Jh.4,10-14).

Du darfst von mir **„kaufen ohne Geld – Wein und Milch“** (Jes.55,1).

Das Leben, das in Fülle in mir wohnt, soll dein Leben sein (Jh.10,10b; Phil.1,21).

Ich gieße **Gottes Liebe**, die in mir wohnt, in deinem Herzen aus (Röm.8,39; 5,5).

Ich lasse **MEINEN Geist** in dir wohnen (Röm.8,9-10).

Ich gebe dir **MEINEN Frieden** (Jh.14,27).

Meine Gabe an dich ist **MEINE Gerechtigkeit** (Röm.5,17).

Ich gebe dir **die Herrlichkeit**, die mir mein Vater gegeben hat (Jh.17,22).

Mit dir teilen will ich **meine Freude**; und **„niemand soll sie von dir nehmen“** können (Jh.16,22; Phil.4,4).

Du darfst meine **Freundlichkeit und Demut** anziehen und dich mit meiner **Sanftmut und Geduld** kleiden (Kol.3,12).

Du musst nicht mit **„Holz, Heu und Stroh“** bauen!

Ich gebe dir Materialien, die im Feuer bewährt sind: **„Gold, Silber, Edelsteine“** (1.Kor.3,12-13, Offb.3,18).

Du sollst mit mir **sitzen auf meinem Thron**, über Nationen herrschen und Menschen und Engel richten (Offb.3,21; 2,26; 1.Kor.6,2-3).

Ich will dir **von dem verborgenen Manna** geben und **einen neuen Namen** (Offb.2,17).

Ich will dich **„zum Pfeiler im Tempel meines Gottes machen“** und **„den Namen des Neuen Jerusalems auf dich schreiben“** (Offb.3,12).

Wer dich hören wird, wird mich hören (Lk.10,16).

Wer dich aufnimmt, wird mich aufnehmen (Mt.10,40).

Ich werde in dir sein und du in mir (Jh.14,20).

Und wenn es dir an Weisheit mangelt, dann darfst du an meiner Weisheit teilhaben (Jak.1,5).

Du darfst aus meiner Fülle nehmen: **Gnade um Gnade** (Jh.1,16).

Es gibt nur eins, das unserem König allein gebührt und das wir nicht mit IHM teilen – das ist SEINE Ehre!

Der ganze Himmel ruft: „**Das Lamm**, das geschlachtet ist, **ist würdig** zu nehmen ... **Ehre und Preis und Lob**“ (Offb.5,12).

„**Wir wollen uns freuen und fröhlich sein über dich**; wir preisen deine Liebe mehr als den Wein“.

Wir sind es, die täglich erfahren dürfen, was der Prophet Jesaja geweissagt hat: „**Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir** wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt ... **Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben**, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter“ (Jes.9,2-6).

Herr Jesus, du bist ein wunderbarer König!

„**Wir wollen jubeln und uns freuen an dir, wollen** deine Liebe preisen mehr als Wein! Mit **Recht liebt man dich**“ (Elberfeld).

Es reicht nicht aus, nur von diesem Wunderbaren zu hören!

Nein!

Du, Herr Jesus, willst, dass ich meine Stimme erhebe und juble!

Du, Herr Jesus, willst, dass ich deine Liebe mit meinem Mund preise!

Herzlich lieb ich dich!

Zuletzt: Denke nicht, dass dich der König schon in jede Kammer geführt hat. Sein Reichtum ist unerschöpflich!

Sei offen dafür, dass ER dir mehr von sich zeigen kann. Denke an SEINE Worte: „**Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen**“ (Jh.16,12).